



© Shutterstock | Nika Art

## Wie Sie mit einem Testament für die Caritas Menschen helfen

In jedem unserer Einsatzbereiche können wir durch **Nachlässe** das Leben von Menschen verbessern. Mit ca. 1.600 Mitarbeiter/-innen und etwa 100 Angeboten im Frankfurter Stadtgebiet passen wir uns den Notlagen Jahr um Jahr an. Ein Testament gibt uns dafür den nötigen Handlungsspielraum.

In der alltäglichen Arbeit mit **Wohnungslosen** erlaubt uns ein Nachlass beispielsweise mehr Menschen kostenlos mit Nahrungsmitteln zu versorgen oder dringend benötigte Medikamente anzuschaffen.

Für **ältere Menschen** können wir Seniorenwohnungen errichten, in denen Männer und

Frauen mit etwas Unterstützung lange selbstständig wohnen können.

Für **Menschen mit geistigen Behinderungen** bieten wir betreute Wohngemeinschaften und Einzelwohnungen, in denen ein Leben außerhalb eines Heims möglich ist.

Als gemeinnützige Organisation zahlt der Caritasverband Frankfurt e. V. **keine Erbschaftssteuer** und kann Ihren Nachlass unmittelbar für soziale Zwecke einsetzen.

## Offen für Ihre Fragen und Wünsche

Haben Sie Fragen zum Thema Testament oder möchten Sie ein vertrauliches Gespräch darüber führen? Rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir. Ich bin offen für Ihre Ideen und habe Zeit, über das zu sprechen, was Ihnen wichtig ist.

### KONTAKT:

Timm Kauhausen  
Leiter Zentralbereich Kommunikation und Marketing  
Caritasverband Frankfurt e. V.  
Alte Mainzer Gasse 10  
60311 Frankfurt

Timm.kauhausen@caritas-frankfurt.de  
Telefon: 069 2982-1159  
Mobil: 0176 12982159

Spendenkonto:  
Caritasverband Frankfurt e. V.  
DE68 5502 0500 3818 0113 00  
BFSWDE33MNZ  
Stichwort: SRCV

Wenn Sie den Caritasverband in Ihrem Testament bedenken möchten, tragen Sie uns bitte folgendermaßen ein:

Caritasverband Frankfurt e. V.  
Alte Mainzer Gasse 10  
60311 Frankfurt am Main

## Kurzinformation zum Thema Vererben

© Stock | Silvajansen

„Wie macht man ein Testament?“

„Wofür brauche ich ein Testament?“

„Kann ich Anderen damit helfen?“

## Mit einem Testament

# HELFEN

„Mit einem Testament schafft ein Mensch Bezüge, die über das Leben hinausreichen.“

Stadtdekan Johannes zu Eltz

## Sie bestimmen, was Sie weitergeben

Viele Menschen fragen sich, weshalb man ein Testament errichten sollte. Für Sie und Ihre Erben schafft ein Testament Klarheit und hilft, Streit zu vermeiden.

Mit einem Testament legen Sie selbst fest, wer Ihnen nachfolgt und später Ihren Besitz erhält. Wenn kein Testament vorhanden ist, gilt die **gesetzliche Erbfolge**. Es erben nur Ehepartner/-innen und Blutsverwandte. Sind keine natürlichen Erben vorhanden, erbt der Staat. Patenkinder, Freunde oder Organisationen können nur dann erben, wenn Sie sie in einem Testament bedenken.



### Wie errichtet man ein Testament?

Einfache Testamente lassen sich handschriftlich niederschreiben. Dabei muss das komplette Testament **mit der Hand geschrieben** werden und Datum, Ort und Unterschrift enthalten.

Vielschichtigeres Vermögen erfordert ein tiefes Fachwissen der Gesetzeslage. Hier helfen Ihnen **Notare** oder Fachanwälte Ihre Vorstellungen mit den gesetzlichen Vorschriften in Einklang zu bringen.

Ein handschriftliches Testament können Sie zu Hause aufbewahren oder besser **beim Amtsgericht hinterlegen**. Dort wird es mit Sicherheit gefunden. Notarielle Testamente werden immer beim Amtsgericht hinterlegt.

© iStock | Marina113



### Was sollte man bei der Testamentserstellung bedenken?

Viele Begriffe haben im Rahmen des Erbrechts eine andere Bedeutung, als in der Umgangssprache. Es lohnt sich daher, sich bei der Abfassung eines Testaments genau zu informieren. **Notar Zlatko Obrecht gibt wichtige Hinweise.**



### Welche Fallstricke gibt es bei der Formulierung eines Testaments?

**Zlatko Obrecht:** Das Erbrecht verlangt von uns, einen **Haupterben im Testament zu benennen**. Dieser tritt die Gesamtnachfolge des Verstorbenen an. Einzelne Gegenstände lassen sich unter der Bezeichnung „Vermächtnis“ weitergeben, nicht jedoch „vererben“.

Wird kein eindeutiger Erbe benannt, sind die Folgen oft Rechtstreitigkeiten zwischen den Begünstigten. Notare und Notarinnen helfen, den Willen des Erblassers eindeutig zu formulieren.

### Was geschieht mit meiner Wohnung und meinen persönlichen Gegenständen?

Ihr **Haupterbe übernimmt auch die Verantwortung für persönliche Gegenstände und Wohnung.**



### Wie werden Kleidung und Hausrat verwendet?

Als Caritasverband verfügen wir über viele Möglichkeiten, Kleidung, Möbel und andere Gegenstände an Bedürftige zu vermitteln. **Jeden Tag treffen wir Menschen, denen es am Nötigsten fehlt.** Manchmal ist ihre Not ganz offensichtlich wie bei vielen Wohnungslosen. Manchmal ist die Not auch still und versteckt, z.B. bei Bezieherinnen sehr kleiner Renten. Kleidung, Schuhe und Hausrat sind für diese Menschen manchmal unerschwinglich. Viele freuen sich über den warmen Wintermantel oder die schönen Küchenutensilien und sind **sehr dankbar.**



© iStock | SilviaJansen